

Anpassung der Mikrobiologischen Empfindlichkeitstestung

Sehr geehrte Frau Kollegin,
sehr geehrter Herr Kollege,

wie bereits im November 2019 in unserer Laborzeitschrift „nordlab aktuell“ angekündigt, haben wir zum 09. Januar unsere mikrobiologische Empfindlichkeitstestung auf die Vorgaben des EUCAST (European Committee on Antimicrobial Susceptibility Testing) umgestellt. Für Sie als Einsender ändern sich dadurch unsere mikrobiologischen Befunde.

Je nach Erreger ändern sich die zur Verfügung stehenden Antibiotika. Vor allem jedoch ändert sich die **Interpretation der Kategorie „I“**. Die neue Definition der EUCAST lautet:

⇒ „I“ = Sensibel bei erhöhter Exposition

Das bedeutet, **der Erreger ist gegenüber diesem Antibiotikum vollständig sensibel** und keinesfalls resistent.

Für einen Therapieerfolg muss allerdings eine erhöhte Exposition des Erregers gegenüber dem Antibiotikum am Wirkort erreicht werden, i.d.R. durch eine **höhere Dosis des Antibiotikums**. Der einzige Unterschied zwischen „S“ und „I“ besteht also in der erforderlichen Dosis des Antibiotikums.

Die Definitionen der Kategorien „S“ und „R“ bleiben unverändert:

„S“ = Sensibel bei Standarddosierung

„R“ = Resistent

Das Antibiogramm muss also zwingend im Zusammenhang mit der (geplanten oder erreichbaren) Dosis des Antibiotikums betrachtet werden. Welche Dosierungen (Standard oder Hoch) dem Antibiogramm zugrunde liegt, kann immer aktuell der Dosierungstabelle des Nationalen Antibiotika-Sensitivitätstest-Komitees NAK entnommen werden (www.nak-deutschland.org/dosierungstabelle.html)

Bei Fragen stehen wir Ihnen natürlich auch gerne telefonisch zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,
Ihr Team von *nordlab*